

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. IX.

Den 5. März 1803.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am Sonnabende, den 26. Febr. früh von 8 bis Nachmittage 4 Uhr, wurden, nach eingegangenen höchsten Kurfürstl. Rescripte, die am 8. Aug. 1800 unter Dragonerbedeckung zur gefänglichen Haft in die hiesige Schloß-Frohnveste eingebrachten Räuber an den Pranger auf dem hiesigen Markte, mit Zeteln auf der Brust, worauf ihre Verbrechen kurz bemerkt waren, gestellt. Ihre Namen sind: 1) Joh. Gottlieb Kühnel, 40 Jahr, gebürtig von Seifhennersdorf; 2) Jakob Köhler, 24 Jahr, von Profession ein Zimmermann; 3) Joh. Georg Kessel, 48 Jahr, aus Wittgendorf im Schwarzburgschen, ein Arzneihändler; 4) Anton Klinger, 30 Jahr, aus Neuwalde in der Herrschaft Rumburg; 5) Gottlieb Neumann, 35 Jahr, aus Niederleukersdorf; 6) Jakob Engelmann, 43 Jahr, aus Bömisch Niedergrund, ein Müller; 7) Carl Aug. Wessel, 30 Jahr, aus Oberleukersdorf; 8) Ignaz Heegenbarth, 19 Jahr, Kaiserl. Deserteur. Diese, bis auf Köhlern, sind am Dienstage unter militärischer Bedeckung nach Dresden abgeführt, und am folgenden Tage daselbst als Festungsbau-Gefangene der Ersten Klasse auf Zeitle-

bens mit 24 Pfund Eisen eingeschmiedet worden; Köhler aber ist auf Zeitlebens nach Waldheim ins Zuchthaus zu harter Arbeit gebracht worden. Den inhaftirten Joh. Karrassack ist eine nochmalige Defension zugestanden worden. Dessen angebliche Frau wird auf Zwen Jahr u. obiger Heegenbarth auf Vier Jahr nach Zittau ins Zuchthaus geliefert werden. Die aus dem Arrest hier entwichenen Christian Friedr. Wessel, 25 Jahr, des Obern Bruder, und Joh. Gottlob Keller, 22 Jahr, aus Waltersdorf, sollen bey ihrer Habhaftwerdung ebenfalls an den Pranger gestellt und Zeitlebens auf den Festungsbau geliefert werden.

II. Aus dem Vaterlande.

Nachdem der zeitherige Pastor Primarius zu Görlitz, Herr Joh. Gottfr. Mosig, (welcher 54 Jahr — und davon 42 in Görlitz — das Predigeramt verwaltet hat,) sein Amt niedergelegt hatte: so ist von Em. Hochedl. Magistrate daselbst unterm 26. Febr. der bisherige Archidiaconus, Herr M. Wilhelm Gottlob Herrmann, als Pastor Primarius befördert worden.

Von Em. Hochedl. Magistrate zu Zittau ward der zeitherige Conrector am da-

h